

## **Protokoll:**

### **1. „Original Play“ in Kindertagesstätten:**

Die Methode „Original Play“ wird sowohl vom Jugendamt als auch von den hiesigen freien Kita-Trägern strikt abgelehnt und kam in Koblenzer Einrichtungen nie zum Einsatz. Dies wird auch zukünftig so bleiben.

Das Landesjugendamt hat mit Rundschreiben vom 07.11.2019 klargestellt, dass die Anwendung der Methode in Rheinland-Pfalz nicht gewünscht und geduldet wird.

Das Rundschreiben des Landesjugendamtes ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

### **2. ASD-Personalbemessung:**

Die Fortschreibung des Personalbemessungsmodells im Allgemeinen Sozialdienst durch die Firma ISA aus Münster hat einen zusätzlichen Stellenbedarf von 4,75 VZ ergeben. Für den Haushalt 2020 wurden folglich 4,0 VZ für den ASD und 0,75 VZ für den ASD-Fachdienst nach § 35a SGB VIII im Stellenplan angemeldet.

### **3. Ausbau der Schulsozialarbeit:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14.11.2019 (BV/0748/2019) dem Konzept zum Ausbau der Schulsozialarbeit einstimmig zugestimmt.

### **4. Jugendberufsagentur:**

Entgegen der bisherigen Absicht ist eine Verwirklichung des „Alle-unter-einem-Dach-Konzepts“ in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen nicht möglich. Die Trägerversammlung des Jobcenters Koblenz hat in ihrer letzten Sitzung den Geschäftsführer des Job-Centers mit der Suche, Vergabe und dem anschließenden Abschluss des Mietvertrages für eine Unterbringung der JBA Koblenz beauftragt.

### **5. Kita Rappelkiste in Güls:**

In der Kita Rappelkiste muss das Betreuungsangebot wegen Kündigungen sowie akuter und dauerhafter Erkrankungen vorübergehend eingeschränkt werden. Auch die Neuaufnahme von Kindern ist in den nächsten Monaten betroffen. Das Jugendamt ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Personal und Organisation um die Nachbesetzung der vakanten Stellen bemüht. Die Zahl geeigneter Bewerber ist jedoch wegen des Fachkräftemangels begrenzt, obwohl unbefristete Arbeitsverträge angeboten werden.